

Grundsatzerklärung Vantive in Deutschland

Bei Vantive in Deutschland* betrachten wir den Schutz der Menschenrechte als zentrales Element unserer unternehmerischen Verantwortung. Wir stützen unser Engagement für die Achtung der Menschenrechte auf die Anforderungen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit. Wir verpflichten uns, international anerkannte Menschenrechts- und Umweltvorschriften zu respektieren und diese in unserer Geschäftstätigkeit und entlang unserer Lieferketten zu respektieren. Dazu gehören insbesondere das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, das Verbot aller Formen von Sklaverei und Diskriminierung sowie die Stärkung der Koalitionsfreiheit.

Darüber hinaus verpflichten wir uns zur Einhaltung des Arbeitsschutzes, zur Zahlung angemessener Löhne und zur Minimierung von Umweltbelastungen. Wir erkennen an, dass keiner Person oder Gemeinschaft ohne angemessene rechtliche Begründung oder ein ordnungsgemäßes Verfahren ihr Eigentum, ihr Land oder ihr Zugang zu Land und Wasser entzogen werden darf. Wir orientieren uns an den Leitlinien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte.

Wir legen großen Wert auf die Einhaltung von Umweltvorschriften und optimierte Abläufe in unserer gesamten Wertschöpfungskette und suchen aktiv nach Möglichkeiten, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und Risiken zu mindern, auch im Hinblick auf die Minamata-, POP- und Basler Konventionen.

Die vorliegende Erklärung verdeutlicht unser grundsätzliches Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte, das sich bereits in anderen Unternehmensrichtlinien widerspiegelt. Wir haben uns die Verpflichtungen, Prinzipien, Richtlinien und Ziele von Vantive zu eigen gemacht und handeln gemeinschaftlich als "Wir".

Als globales Gesundheitsunternehmen, das in mehr als 80 Ländern tätig ist, setzt sich Vantive für eine effektive Unternehmensführung, die Einhaltung von Gesetzen und eine Kultur der Ethik und Compliance innerhalb des Unternehmens ein. Vantive war bis zum 1. Februar 2025 eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Baxter International Inc. Baxter war eines der ersten Unternehmen, das bereits 1995 formelle Richtlinien für die Corporate Governance verabschiedete. Die Verbesserung unserer Praktiken und die Festlegung neuer Standards ist ein fortlaufender Prozess, und unsere aktuellen Corporate-Governance-Richtlinien spiegeln diese Entwicklung wider.

- Code of Conduct <https://www.vantive.com/code-conduct> (
- Human Rights Policy <https://www.vantive.com/global-human-rights-policy>

Wie in unserer globalen Menschenrechtsrichtlinie dargelegt, respektieren wir die Menschenrechte, die Würde und die vielfältigen Beiträge aller Menschen. Die Förderung der Menschenrechte in unserem direkten und indirekten Handeln nimmt viele Formen an und zeigt sich in vielen Unternehmensgrundsätzen und -initiativen; in Bereichen wie Einstellungspraktiken, Datenschutz, Sicherheit, Lieferkette, ethisches Verhalten und Zugang zur Gesundheitsversorgung.

So engagieren wir uns für die Erweiterung, Förderung und Erhaltung einer inklusiven und vielfältigen Belegschaft, um die die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Patienten und pflegenden Angehörigen besser zu erfüllen.

Das Umwelt-, Gesundheits-, Sicherheits- und Nachhaltigkeitsprogramm von Vantive basiert auf der Environment Health Safety & Sustainability (EHS&S) Policy <https://www.vantive.com/environmental-health-safety-and-sustainability-policy>

(EHS&S) und den damit verbundenen Anforderungen an globale Verfahren, Rahmenbedingungen und Ressourcen (EHS&S), die die Mindeststandards festlegen, die alle Vantive-Unternehmen erfüllen und aufrechterhalten müssen. Vantive verfolgt einen systemischen Managementansatz, der sich an seinen weltweiten EHS&S-Anforderungen orientiert. durch die Verwendung von ISO 14001 für das systematische Management von Umweltaspekten und ISO 45001 für den angemessenen Umgang mit Gefahren, die ein Risiko für die Mitarbeiter darstellen. Der EHS&S-Überprüfungsprozess soll sicherstellen, dass die Einrichtungen des Unternehmens über angemessene EHS&S-Programme verfügen, die den gesetzlichen Anforderungen und den EHS&S-Anforderungen, -Zielen und -Zielen von Vantive entsprechen.

Darüber hinaus hat sich Vantive in einer Vielzahl von Stellungnahmen zu höchsten ethischen Standards verpflichtet.

Stellungnahmen:

- Bioethics Position Statement <https://www.vantive.com/bioethics-position-statement>
- California Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act of 1986: Proposition 65 <https://www.vantive.com/california-safe-drinking-water-and-toxic-enforcement-act-1986-proposition-65>
- California Transparency in Supply Chain Act <https://www.vantive.com/california-transparency-supply-chains-acts>
- Climate Change and Energy Position Statement <https://www.vantive.com/climate-change-energy-position-statement>
- Conflict Minerals Policy & Position Statement <https://www.vantive.com/conflict-minerals-policy-position-statement>
- E-commerce collaboration (cooperations on e-commerce) <https://www.vantive.com/ecommerce-collaborations>
- Medical Materials Use Position Statement <https://www.vantive.com/medical-materials-use-position-statement>
- Pandemic Planning Statement <https://www.vantive.com/vantives-pandemic-planning-efforts>
- Pharmacovigilance Privacy Statement <https://www.vantive.com/pharmacovigilance-privacy-statement>
- REACH EC 1907/2006 (regulations for compliance with the EU Regulation REACH) <https://www.vantive.com/reach-ec-19072006>
- WEEE 2012/19/EU Directive (WEEE Directive 2012/19/EU) <https://www.vantive.com/weee-201219eu>

Wir halten uns an die geltenden lokalen Gesetze. In Fällen, in denen internationale Menschenrechte durch lokale Gesetze eingeschränkt werden, bemühen wir uns, die Prinzipien hinter internationalen Standards zu fördern, ohne mit lokalen Gesetzen in Konflikt zu geraten. Wenn lokale Gesetze über internationale Standards hinausgehen, werden wir diese befolgen.

Als Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Branche haben wir die Möglichkeit, den Schutz der Menschenrechte auf vielfältige Weise zu stärken. Wir sind uns aber auch der möglichen menschenrechtlichen Risiken bewusst, die mit unserer Geschäftstätigkeit verbunden sein können. Wir sind bestrebt, unsere Risiken und deren spezifischen Bezug zu unserem Unternehmen Schritt für Schritt und regelmäßig durch strukturierte Risikobewertungen in unserer eigenen Geschäftstätigkeit, der Lieferkette und in Bezug auf unsere Produkte und Dienstleistungen zu analysieren und zu dokumentieren. Die Ergebnisse dieser Risikoanalyse, die mindestens einmal jährlich (aber auch anlassbezogen) durchgeführt wird, fließen in relevante Geschäftsprozesse, insbesondere in unser Lieferantenmanagementsystem, ein.

Wir erwarten auch von unseren Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern, dass sie sich zur Einhaltung der hierin dargelegten Grundsätze verpflichten und angemessene Prozesse zur Achtung der Menschenrechte implementieren. Dazu gehört auch, dass sie bei Aufforderung Informationen darüber bereitstellen, wie die genannten Prinzipien eingehalten werden.

Um mit Vantive Geschäfte machen zu können, müssen sich Lieferanten und sonstige Geschäftspartner zur Einhaltung unserer Vantive Lieferantenstandards verpflichten. Diese fordern die Lieferanten zum nachhaltigen Wirtschaften, zur Energiereduzierung und zur Einhaltung von Beschäftigungsstandards .

Durch die Lieferantenstandards und -anforderungen verpflichtet sich Vantive zur Einhaltung von Arbeits-, Ethik-, Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards in seiner gesamten Lieferkette. Vantive erwartet von seinen Lieferanten, dass sie sich zur Achtung der Menschenrechte verpflichten, wie sie in seiner Menschenrechtsrichtlinie festgelegt sind. Wo in diesem Zusammenhang Risiken bestehen, setzen wir entsprechende Präventionsmaßnahmen um.

Folgende Grundsätze beachten wir bereits, die wir bei Bedarf ergänzen und erweitern werden:

- Lieferantenauswahl und -bewertung: Bei der Auswahl und Bewertung unserer Lieferanten berücksichtigen wir Menschenrechte und ausgewählte/spezifische Umweltkriterien.
- Maßnahmen für die Gesundheit und Sicherheit der eigenen Mitarbeiter: Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter hat für uns oberste Priorität. Durch die Umsetzung einheitlich hoher Standards arbeiten wir kontinuierlich daran, ein sicheres und gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld zu schaffen. Unsere Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Schulungen teil, um sicherheitsbewusstes Verhalten zu fördern.
- Maßnahmen zur Produktsicherheit: Im Rahmen unserer verschiedenen Sicherheits- und Qualitätsprogramme überprüfen wir kontinuierlich die Sicherheit unserer Produkte im Hinblick auf Gesundheits- und Umweltrisiken.

Wenn eine Verletzung oder drohende Verletzung einer Menschenrechts- und/oder Umweltverpflichtung innerhalb von Vantive oder bei einem direkten Lieferanten festgestellt oder vermutet wird, wird Vantive unverzüglich eine Untersuchung durchführen und geeignete Abhilfemaßnahmen ergreifen oder den Lieferanten auffordern, unverzüglich geeignete Abhilfemaßnahmen zu ergreifen, um den Verstoß zu stoppen oder das Ausmaß

des Verstoßes zu minimieren. Der Umfang der Abhilfemaßnahmen hängt von der Art des festgestellten Verstoßes ab und wird von Fall zu Fall entschieden. Die Wirksamkeit der Abhilfemaßnahmen wird jährlich und ad hoc überprüft. Mögliche Compliance-Verstöße oder mögliche Verstöße gegen eine menschenrechtliche oder umweltrechtliche Verpflichtung nach dem LkSG können über die <https://secure.ethicspoint.com/domain/media/en/gui/94646/index.html> Helpline von Vantive gemeldet werden. Diese Helpline wurde als unabhängiger Kanal für Beschwerden eingerichtet. Es bietet Mitarbeitern, Lieferanten und allen anderen die Möglichkeit, Vantive 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche in verschiedenen Sprachen zu kontaktieren und Verstöße gegen Gesetze, Compliance-Anforderungen und Unternehmensrichtlinien durch Vantive, seine Mitarbeiter oder Lieferanten zu melden. Die Meldung kann online oder telefonisch erfolgen.

Für die Meldung möglicher Verstöße gegen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz wurde ein Beschwerdemanagement (VERFAHRENSORDNUNG für das Beschwerdeverfahren der Gambro Dialysatoren GmbH) erstellt. Diese finden Sie unter www.vantive.eu.

Darüber hinaus ist es möglich, Fragen, Anregungen und Beschwerden an die E-Mail-Adresse hechingen_lksg@vantive.com einzureichen.

* **Die Gambro Dialysatoren GmbH**, ein Unternehmen der Vantive Group, unterliegt ab dem 1. Januar 2024 dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.

Die Verantwortung für die Einhaltung der hier dargelegten menschenrechtlichen Verpflichtung liegt beim Geschäftsführer der Gambro Dialysatoren GmbH. Ein lokales Team ist für die operative Umsetzung unserer Menschenrechtsstrategie verantwortlich. Dieses Team unter der Leitung des Menschenrechtsbeauftragten verfügt über Kenntnisse in den Bereichen Umweltschutz, Achtung der Menschenrechte, Arbeitsrecht, Lieferkettenmanagement und Compliance.

Gambro dokumentiert kontinuierlich die Schritte zur Umsetzung der Sorgfaltspflichten nach dem LkSG. Die Dokumentation wird mindestens sieben Jahre lang aufbewahrt.

Gambro erstellt den Geschäftsbericht mit allen rechtlich verbindlichen Angaben gemäß § 10 Abs. 2 LkSG, veröffentlicht ihn spätestens vier Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres und hält ihn mindestens sieben Jahre lang auf der Website zum Abruf bereit.